

## Verlag &amp; Verlag in Bielefeld.

Jäger, D., Weltgeschichte in 4 Bdn. 2. Aufl. (Neue Ausg.) 13. Bg. gr. 8°. (1. Bd. S. 145-192 m. Abbildgn., 4 Taf. u. 1 Erklärungstaf.) n. —. 60

## Verlag des Universum (Alfred Hauschild) in Dresden.

Reise-Dufl, der fidele. II. Allerhand Humoristisches in Wort u. Bild. Mit laun. Erzählgn. v. B. Blüthgen, H. Ferschte, D. Saul u. 112 Illustr. gr. 8°. (115 S.) 1. 50

## Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Boborykin, P., abendliches Opfer. Roman. 2 Bde. 8°. (226 u. 252 S.) n. 5. —; geb. in 1 Bd. n. 6. —  
Harte, V., Gressly. Roman. 8°. (231 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. 50  
Dhnet, G., Nimrod & Cie. Roman. 2 Bde. 8°. (266 u. 239 S.) n. 6. —; geb. in 1 Bd. n. 7. —

## Deutsches Verlagshaus, Bong &amp; Co., in Berlin.

Zur guten Stunde. Illustrierte Familien-Zeitschrift. Red.: P. Dobert. VI. Jahrg. 1892/93. Quartalsheft-Ausg. 15. Hft. gr. 4°. (32 S.) Vierteljährlich bar n. 2. 50

## Ernst Dieck, Verlagsbuchh., in Leipzig.

Boyt, J. G., e. Welt- u. Lebensanschauung f. das Volk m. besond. Berücksicht. der wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Fragen. 64. Bg. gr. 8°. (S. 1029-1044) bar —. 10

## Richard Wilhelm in Berlin.

Nichter's, Eug., Sprengbombe u. ihre Wirkung. Von e. Freisinnigen. gr. 8°. (40 S.) n. —. 80

## G. F. Bindaus' Buchh. (J. Goelisch), Verlagconto, in Gotha.

Hodermann, H., theatergeschichtliche Erinnerungen. 12°. (15 S.) n. —. 50

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- W. Breitenstein in Wien.** 4237  
Fukala, Die Lidrandentzündung.
- Fredebeul & Roenen in Essen a. Ruhr.** 4238  
Christlicher Familien-Kalender für 1894.
- Georg Herz Verlag in Dresden.** 4237  
Piloty, das Reichs-Unfallversicherungsrecht. 3. Band.  
Seifert, Krankenbogen für die rhinolaryngologische Praxis. 2. Aufl.
- Alexander Koch in Darmstadt.** 4236  
Kimbel, Nothruf des Kunstgewerbes! 2. Aufl.
- Hermann Rufschilf G. Franz'sche Hofbuchhandlung in München.** 4237  
Hommel, süd-arabische Chrestomathie.
- W. Mauke Söhne vormals Perthes-Besser & Mauke in Hamburg.** 4234  
Gläser, gemeinverständliche anticontagionistische Betrachtungen.
- Carl Salmann, Verlags-Conto in Basel.** 4236  
Mittheilungen aus Kliniken und medicinischen Instituten der Schweiz.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 4236  
Yonge, Grisly Grisell. (Tauchnitz ed. vol. 2924.)
- Georg Thieme in Leipzig.** 4235. 4238  
Dr. Paul Börner's Reichs-Medicinal-Kalender für Deutschland, herausg. von Guttmann. 1894.  
Krause, die anatomische Nomenclatur.

## Nichtamtlicher Teil.

## Kreisverein

## Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

## Dreizehnte Hauptversammlung

zu Elbing (Kasino) am 11. Juni 1893, vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

(Auszug aus dem Verhandlungsbericht.)

Anwesend 17 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und teilt die Aufnahme des Herrn E. Baumann-Kulmssee als Mitglied des Kreisvereins mit, welcher sich später noch diejenige der Firma Reinh. Kühn-Elbing anschließt.

Sodann erstattet Herr Meißner-Elbing den Geschäftsbericht über das verfloßene Vereinsjahr. Den bezüglich des Buchhandels ruhigeren Zeitverhältnissen entsprechend, giebt letzterer zu ausführlichen Erörterungen keinen Anlaß. Von weitergehendem Interesse sind nur einige Fälle von Schleuderei durch zwei dem Buchhandel nicht oder nur mittelbar angehörige Buchbinder, welche an Behörden Bücher mit 10 Prozent Rabatt lieferten. In beiden Fällen haben ernstliche Mahnungen und Drohungen des Vorsitzenden es zu Wege gebracht, daß jene sich verpflichteten, die Rabattbedingungen des Buchhandels in Zukunft nicht zu überschreiten. Der Bescheid, welchen die königliche Regierung zu Danzig auf eine an sie gerichtete Vorstellung erteilte, lautet dahin, daß sie für das in Zukunft einzuschlagende Verfahren Zusagen nicht machen könne, vielmehr für den einzelnen Fall die Entschliebung über die Bücherankäufe in erster Linie den Lokalbehörden vorbehalten müsse. Es geht hieraus hervor, daß sich bei festem und geschlossenem Auftreten gegenüber den Lokalbehörden wohl die Herabminderung des Rabatts auf 5 Prozent auch bei uns überall erreichen läßt. Eine Beschwerde über eine Züricher Musikalienhandlung, welche sich weigert, ein thatsächlich à condition verlangtes, aber mit Remissionsberechnung bar gesandtes Liederbuch trotz der sofort

erfolgten Remission wieder bar einzulösen, wird dem Vorstande zur weiteren Veranlassung übergeben.

Der Kassenbericht des Schatzmeisters erweist den nahezu gleichen Vermögensbestand wie im Vorjahr. Die Beläge werden von zwei Mitgliedern geprüft und ordnungsmäßig befunden, worauf dem Schatzmeister, mit dem Dank der Versammlung für seine Mühewaltung, die Entlastung erteilt wird. Ein Antrag, den Jahresbeitrag auf 6  $\mathcal{M}$  herabzusetzen, wird abgelehnt, da die Mehrheit nicht der Meinung ist, daß die Herabsetzung des Beitrages ein irgendwie nennenswertes Lockmittel zur Werbung neuer Mitglieder sei, andererseits die Entsendung mehrerer Delegierten zur Ostermesse gerade in unseren, Leipzig so fern liegenden Provinzen ganz besonders angezeigt erscheine.

Bei Punkt 4 der Tagesordnung »Wahl des Vorstandes« wird der Gesamt-Vorstand durch Akklamation wiedergewählt. Mit Ausnahme des Herrn Scheinert-Danzig nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder ihre bisherigen Ämter wieder an. An Stelle des Herrn Scheinert wird Herr Lambeck-Thorn zum Schatzmeister gewählt, während Herr Scheinert das Amt des Beisitzers übernimmt.

Als Versammlungsort für 1894 wird Königsberg gewählt.

Als Delegierte für die nächstjährigen Versammlungen des Verbandes und des Börsenvereins in Leipzig werden einstimmig die Herren Meißner-Elbing und Fischer-Königsberg gewählt. Nachdem die diesjährigen Vertreter zur Kantateversammlung, die Herren Meißner und Bergens, Bericht über diese erstattet, tritt die Versammlung in die Diskussion über Punkt 8 der Tagesordnung, »Besprechung über die Bildung eines allgemeinen Sortimentervereins«, ein.

Herr Meißner hält die Gründung eines solchen Vereins für wünschenswert, um in ihm eine Ergänzung zu den Bestrebungen der Verlegervereine zu gewinnen, welche das entschiedene Uebergewicht hätten. Er bittet, den Vorstand zu ermächtigen, daß er die Gründung eines solchen Vereines bei den